

2/3/2 / 2.5.

I  
01  
Herrn Nemitz

**Antrag Drucksache Nr.: 00074/2019 der Fraktion DIE PARTEI.DIE LINKE. und CDU/FDP-Fraktion  
Betreff: Munitionsbelastung im Ziegelinnensee**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

1. die Stadtvertretung zur kommenden Sitzung darüber zu unterrichten, welche konkreten Anstrengungen seit 2012 unternommen wurden, um mögliche Gefahren am und im Ziegelinnensee zu reduzieren,
2. sich vor dem Hintergrund der durch die Kampfmittel grundsätzlich vorhandenen und unmittelbaren Gefahren für Mensch und Umwelt bei den zuständigen Landes- und Bundesbehörden für eine nachhaltige und abschließende Lösung des Problems einzusetzen bzw. diese herbeizuführen. Dabei sind insbesondere alle Möglichkeiten zur Beseitigung der Kampfmittel zu prüfen, ggf. auch als Pilotprojekt. Über die Ergebnisse ist die Stadtvertretung bis zu ihrer ersten Sitzung im Jahr 2020 zu informieren.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. **Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)**

**Aufgabenbereich: Eigener Wirkungsbereich**

Ordnungsbehördlicher Pflichtenkreis

2. **Prüfung der finanziellen Auswirkungen**

**Art der Aufgabe: Pflichtige Aufgabe**

**Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag nicht enthalten.**

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

Der Landeshauptstadt Schwerin entstehen durch Punkt 1 und Punkt 2 bei einer Aufforderung keine Kosten. Eine eigene Beräumung kann nicht haushaltsneutral umgesetzt werden. Es bestehen nicht kalkulierbare Risiken in Höhe mehrerer Millionen Euro.

3. **Empfehlung zum weiteren Verfahren**

**Zustimmung**

Bernd Nottebaum